

VERSCHIEDENE RICHTUNGEN

Ergebnisse der siebten Composites-Markterhebung von Composites Germany

Bereits zum siebten Mal hat die Wirtschaftsvereinigung Composites Germany aktuelle Kennzahlen zum Markt für Faserverstärkte Kunststoffe erhoben. Befragt wurden erneut alle Mitgliedsunternehmen der vier großen Trägerverbände: AVK, CCeV, CFK Valley und die VDMA-Arbeitsgemeinschaft Hybride Leichtbau Technologien. Mit fast 140 Rückläufern haben sich an der aktuellen Befragung so viele Unternehmen beteiligt wie noch nie.



Erhoben wurden erneut überwiegend qualitative Daten in Bezug auf die generelle Marktentwicklung und speziell für die einzelnen Composites Segmente. Befragt nach ihrer Einschätzung der generellen Geschäftslage in den drei Regionen Deutschland, Europa und weltweit, kommen die Befragten zu einer äußerst positiven Bewertung: Mehr als 80 Prozent beurteilen die generelle Geschäftslage in allen drei Regionen als „eher positiv“ oder „sehr positiv“.

Auch der Blick auf die zukünftige generelle Geschäftslage bleibt äußerst optimistisch. So gehen beispielsweise 32 Prozent der Befragten davon aus, dass sich die generelle Geschäftslage weltweit noch verbessern wird (+8 Prozent gegenüber der letzten Befragung) wohingegen nur 5 Prozent eine Verschlechterung der Situation befürchten (-3 Prozent) (vgl. Abb. 1).

Kritische Bewertung der eigenen Geschäftslage

Demgegenüber steht eine etwas kritischere Bewertung der eigenen Geschäftslage. Der Anteil der Befragten, die die Situation ihres eigenen Unternehmens weltweit eher positiv oder sehr positiv bewerten fällt von zuletzt 79 Prozent auf 72 Prozent (vgl. Abb. 2).

Auch für den Status quo in den anderen beiden Regionen Europa/Deutschland zeigt sich ein ähnliches Bild. Übersehen werden darf aber trotz dieses leichten Rückgangs nicht, dass drei Viertel der Befragten die Situation ihres eigenen Unternehmens nach wie vor positiv beurteilen. Für die zukünftige Entwicklung gehen nur etwa 5 Prozent von einer Verschlechterung der Situation aus, wohingegen 28 Prozent der Befragten eine Verbesserung erwarten. Für Europa und Deutschland liegen diese Werte mit 29 Prozent sowie 33 Prozent sogar noch höher.

Ein ähnlich differenziertes Bild zeigt sich auch in Hinblick auf die beiden erhobenen

Indikatoren zum Investitionsklima und den Maschineninvestitionen. Gingen bei der letzten Befragung noch 44 Prozent von entsprechenden Maschineninvestitionen aus, so steigert sich dieser Wert aktuell auf 53 Prozent. Gleichzeitig steigt aber auch der Wert derjenigen, die keine Investitionen planen bzw. diese für unwahrscheinlich halten (vgl. Abb. 3). Relativiert wird dieses Bild nochmals dadurch, dass über die Hälfte der Befragten von einem steigenden Engagement ihres Unternehmens im Bereich Composites ausgeht. Nur prozentuale Änderungen gibt es im Bereich der Wachstumstreiber im Composites-Markt. Weiterhin bleiben der Automobilbereich und die Luftfahrt diejenigen Branchen, von denen die höchsten Wachstumsimpulse erwartet werden. Materialeitig bleibt CFK (Kohlenstofffaserverstärkter Kunststoff) mit 39 Prozent der Nennungen Wachstumstreiber Nummer eins, muss jedoch deutliche Abstriche (-11 Prozent) hinnehmen. Andere Materialien bleiben gleich oder steigen im Ranking sogar deutlich an, wie etwa NFK (Naturfaserverstärkter Kunststoff, +6 Prozent).

Composites-Index zeigt verschiedene Richtungen

Sowohl die aktuelle generelle, als auch die aktuelle eigene Geschäftslage werden im Gegensatz zur vorangegangenen Befragung weniger positiv beurteilt. Demgegenüber steht eine positive Einschätzung der zukünftigen generellen Geschäftslage (vgl. Abb. 4).

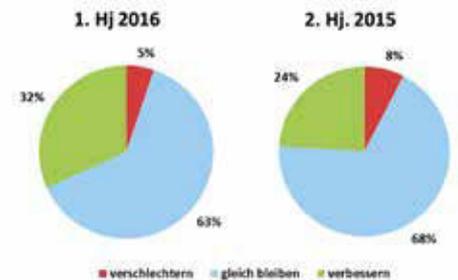


Abb. 1: Entwicklung der generellen Geschäftslage weltweit

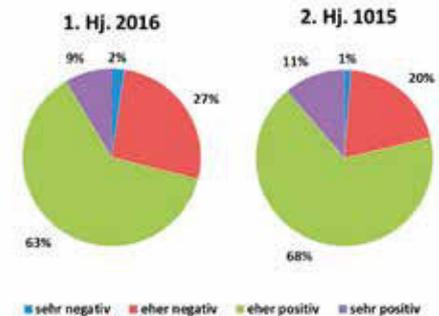


Abb. 2: Bewertung der eigenen/individuellen Geschäftslage weltweit

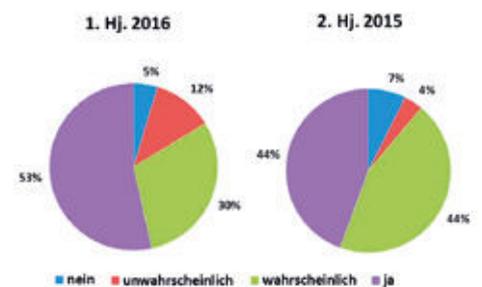
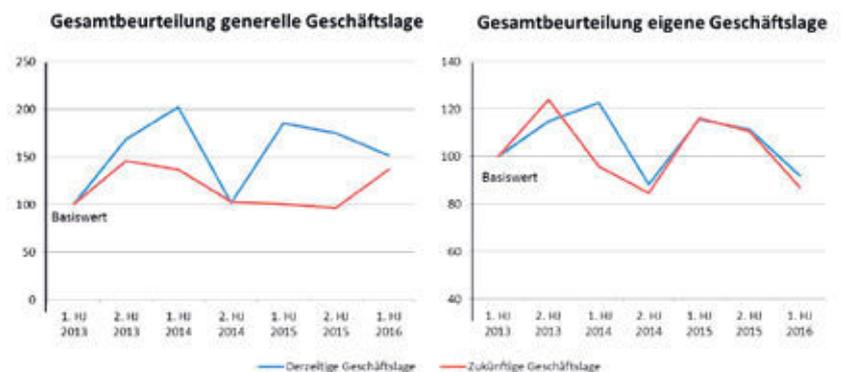


Abb. 3: Investitionsklima - Maschineninvestitionen

Abb. 4: Composites-Development-Index



Es bleibt zu hoffen, dass eine sich günstig entwickelnde generelle Marktsituation sich auch positiv auf jedes Einzelunternehmen und somit auf die Gesamtbranche auswirkt. Wie auch in der vorangegangenen Befragung darf ein wichtiger Faktor nicht vergessen werden: Die dargestellten Indizes dürfen trotz einer negativen Konnotation nicht über ein weiterhin sehr positives Gesamtbild in der Branche hinwegtäuschen. Insgesamt

bleibt die Zufriedenheit auf einem sehr hohen Niveau. Über 80 Prozent der Befragten bewerten die Situation als positiv oder sogar sehr positiv. Im Zeitraum erstes und zweites Halbjahr 2014 lag dieser Wert sogar bei 90 Prozent und darüber. Solche enormen Zufriedenheitswerte werden auf Dauer nicht gehalten werden können und entsprechende Abschwünge sollten relativiert werden.

Weitere Informationen:

Dr. Elmar Witten,

Sprecher der Geschäftsführung,

Composites Germany,

Telefon +49 (0) 69/27 10 77-0,

E-Mail:

elmar.witten@composites-germany.org,

www.composites-germany.org